KVWL

Beschluss der XIV. Vertreterversammlung

TOP 3

in der 14. ordentlichen Sitzung am 20.04.2013

Nr. 1

Die Vertreterversammlung beschließt folgende Resolution:

Mit dem Schiedsspruch in Westfalen-Lippe wird die ärztlich und psychotherapeutisch geleistete Arbeit zur Versorgung von Erkrankten künftig noch schlechter bezahlt als bisher. Unsere kranken Patienten haben den gleichen Anspruch auf ärztliche und psychotherapeutische Leistung wie in anderen Bundesländern!

Falls es zu keiner deutlichen Verbesserung dieser Situation in den anstehenden bilateralen Gesprächen mit den Krankenkassen kommen sollte, werden wir unseren Mitgliedern, geeignete Maßnahmen gegen die Krankenkassen empfehlen, und beauftragen den HVM-Auschuss mit der Erstellung eines Not-HVM!

Unsere Geduld ist endgültig vorbei!

Frau Steffens, Herr Bahr, Herr Spahn geben Sie uns das, was Sie uns versprochen haben!

Dortmund, 22.04.2013 ID 3.0.2 /CV